



Info-Brief November 2023

Mitteilungen, 2. November 2023

Zweitverwendungen

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Unser nächstes Vereinstreffen findet am Donnerstag, 9. November, ab 18 Uhr in unserem Vereinslokal „Enzian“ (Enzianstr. 5 am S-Bahnhof Botanischer Garten) statt. Gäste sind stets willkommen, ebenso kleine Vorlagen der Teilnehmer.

Die Messe in Ulm Ende Oktober hat sich doch wieder einmal gelohnt! Es war die zweite Ulmer Messe in der Nachfolge von Sindelfingen und sie war wieder gut besucht. Die Ausstellungen (MAMA und Postgeschichte live) waren sehr hochkarätig bestückt. Einen Glückwunsch schon an dieser Stelle an unsere Mitglieder, die bei der MAMA insgesamt 5 Goldprämierungen und 3 Ehrenpreise erringen konnten. Dank an die Standbetreuung Hartmut Hampe, Tosten Schwarz und Norbert Sehler. Mehr als 40 Mitglieder und Besucher haben sich am Stand eingefunden.



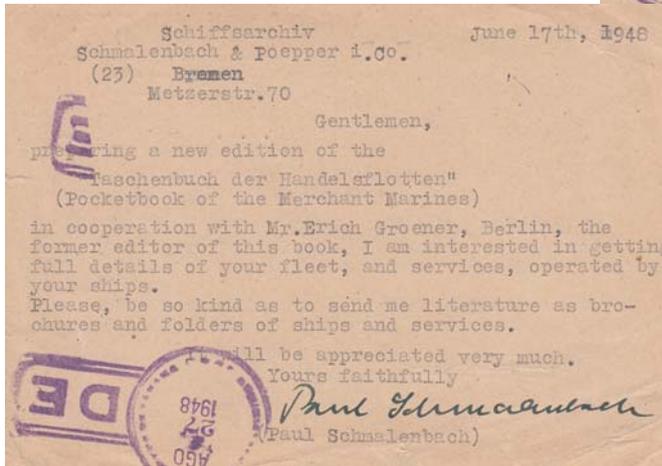
Die hier gezeigte Antworthälfte der Berlin P 39 ist nicht wie auf den ersten Blick gedacht zweimal verwendet worden, es wurde nur beim Stempeln in Berlin am 16.8.54 die falsche Hälfte (mit-)erwischt. Damit die Nachricht – Absage auf eine Zimmeranfrage – trotzdem ohne Nachgebühr den Absender erreicht, hat das Postamt Kronberg (Taunus) den Rotstift-Text: „Antwortkarte irrtümlich entwertet! Bitte ohne Nachgebühr aushändigen!“ mit einem Dienststempel bestätigt, die Stempelanteile des Berliner Maschinenstempels gestrichen und den eigenen Tagesstempel vom 17.8.54 danebenplaziert. Es scheint auch funktioniert zu haben, da ein Nachentgelt nicht vermerkt wurde.

Protokoll vom 12. Oktober 2023

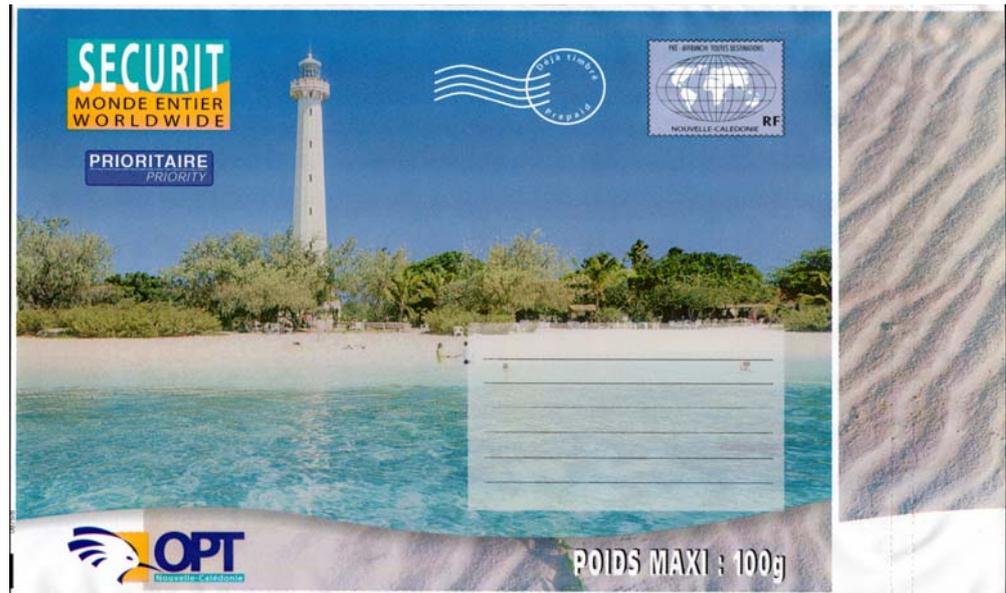
Es gab reichlich kleine Vorlagen. Vielen Dank an alle, die etwas vorbereitet hatten.

- Hartmut Hampe,

Bedarfskarte Gemeinschaftsausgaben
45 Pf. von Barrien (südl. von Bremen)
nach Panama/USA. Kurz vor der
Währungsreform abgeschickt ...



- Norbert Sehler,
moderne
Großformat-
Ganzsachen
aus Neu-
Kaledonien



- Linus Lange, Urlaubsbericht aus Schottland anhand von Pluskarten.



Am Messestand in Ulm legte Torsten Schwarz 3 Bände seiner sehr gut ausgebauten Bund-Ganzsachen-Sammlung vor und betonte, wie schade er es findet, wegen des weiten Weges nicht nach Berlin zum Treffen kommen zu können.

Ergebnisse Ulm 2023

Wir gratulieren unseren Mitgliedern für ihre Erfolge bei der regionalen Ausstellung MAMA 2023 in Ulm!

Hanspeter Frech – 3x Gold und einen Ehrenpreis (sicher zusammen die meisten Punkte der Ausstellung!): Württembergische Privatpostkarten der Pfennigzeit, Ganzsachen; Die eigene Ganzsache „nur für Marine Schiffsposten“, Postgeschichte; Ihre Durchlaucht bezahlen selbstverständlich keine „Postgebühren“ - Königliche und andere Fürstliche Angelegenheiten (Postkarten), Postgeschichte

Michael Fukarek – Stempel und Amtliche Vermerke der Wiener Rohrpost 1875 - 1914, Postgeschichte, Gold und Ehrenpreis

Christian Wyrwich – Postschnelldienst und Rohrpost in Berlin von 1949 bis 1963, Postgeschichte, Gold und Ehrenpreis

Neuheiten

Zuerst werden die Neuausgaben der Deutschen Post AG erwähnt, anschließend soweit bekannt die Ausgaben der Privatpostdienstleister. Meldungen sind stets erbeten.

Wertstempel Dauerserie ... keine

Eigenausgaben individuell

GA Sommerfest der Landesvertretungen 70 C., nach Form des Wertstempels sicher 2022 produziert, aber eventuell 2023 (noch) verteilt.

Abb. Ebay.



CITIPOST Hannover

Postkarte 0,65 € ZOO-RUN BY NIGHT
Abb. Rs. rechts, Vs. Ausschnitt unten
Ersttag 05.10.23, Erstauflage 500 Stück.

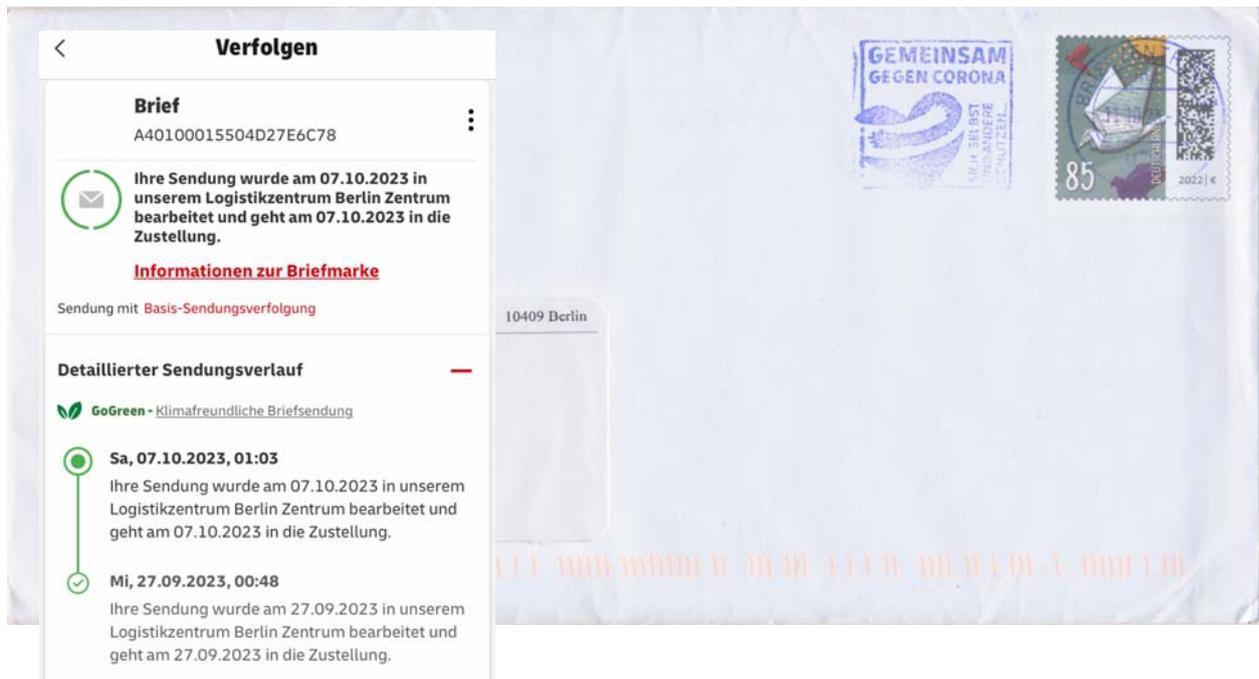


Weitere Infos unter:
hannover.citipost.de

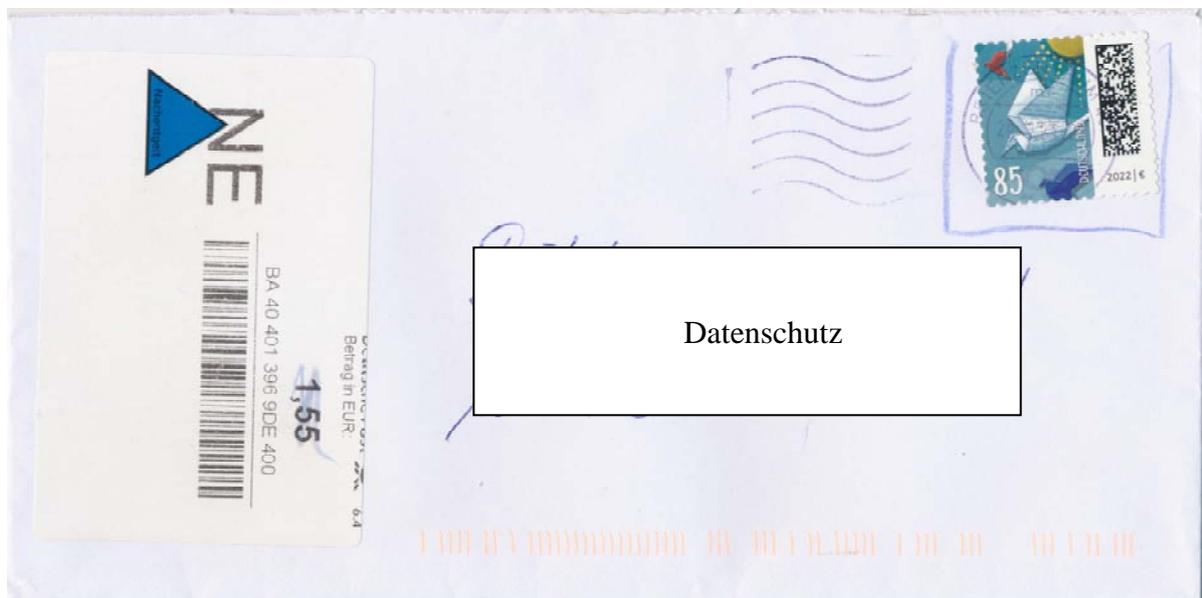
CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Zweitverwendungen

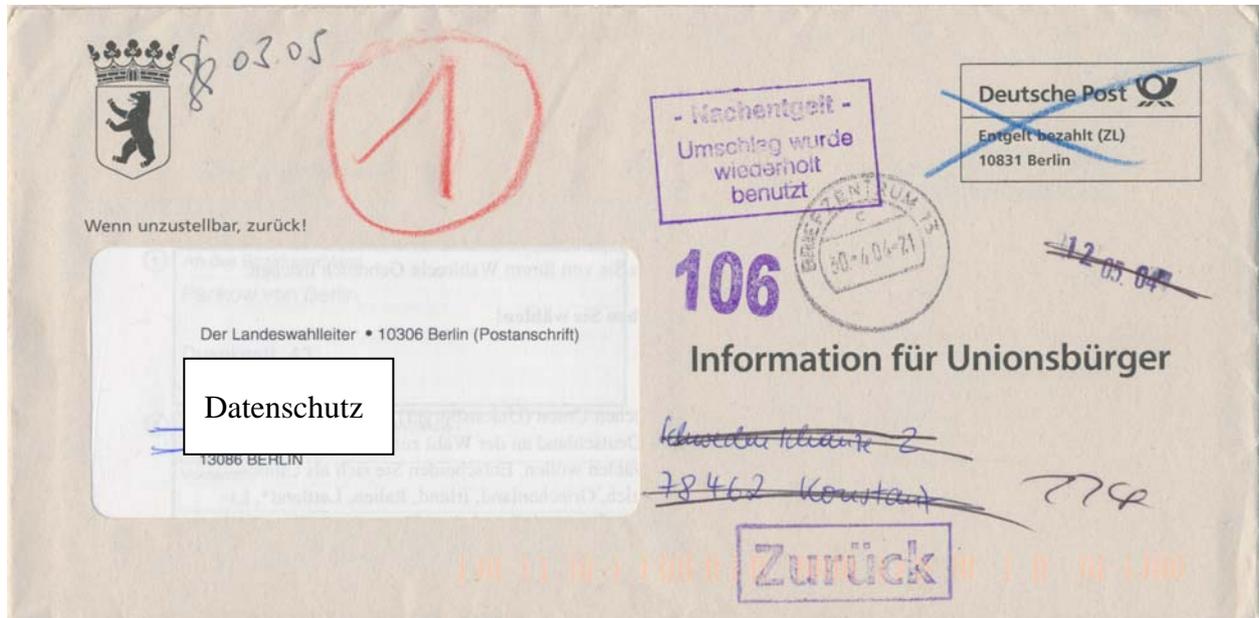
Nun zum titelgebenden Thema der Zweitverwendungen. Zunächst wird eine Ganzsache gezeigt, die aus der Neuheitenbeschaffung stammt und die frühe Verwendung der Auflage zeigen sollte. Dazu macht sich ein Poststempel ganz gut. Allerdings wurde die Ganzsache nur digital entwertet und am Unterrand codiert. Die Verwendung ist so im September dokumentiert, aber ein Poststempel wäre doch schöner. Also die Ganzsache ein paar Tage später wieder eingeworfen. Es gab wieder nur eine digitale Entwertung, aber hier wird man doch stutzig. War nicht der Sinn der Matrixfelder und der digitalen Entwertung das Verhindern von Zweitverwendungen? Beim dritten Anlauf klappte es dann mit dem Poststempel, dafür gab es keine digitale Entwertung mehr.



Als nächstes wird ein Brief mit einer zweitverwendeten Briefmarke gezeigt, der auffiel, beanstandet wurde und sogar einen NE-Aufkleber bekam. Eine digitale Entwertung ist nicht (mehr) auslesbar. Der NE-Aufdruck auf dem Aufkleber ist so deutlich verschoben, daß vom Text fast nichts übrigblieb. Warum der Betrag mit dem Blaustift gestrichen wurde, bleibt fraglich, da die Marke zu Recht umrandet wurde, denn an deren Rand sind Papierfasern zu sehen, die nicht von diesem Umschlag stammen.



Zuletzt gibt es noch einen älteren Beleg mit einem Nebenstempel, den ich bisher noch nicht sah. Ein Wahlumschlag zur Europawahl 2004 vom 15. April 2004 wurde (vermutlich) in Berlin zugestellt, dann aber mit neuer Anschrift versehen wieder in den Briefkasten geworfen und von der Post als Zweitverwendung beanstandet mit dem Kastenstempel: "- Nachentgelt - / Umschlag wurde / wiederholt / benutzt", einem Signaturstempel 106 und einem Handstempel Briefzentrum 13 vom 30.-4.04. Postlagervermerk, Signatur vom 03.05, Datumsstempel vom 12.05.04 und rückseitig ein Einzeiler „nicht abgeholt“ mit handschriftlichem Datum 24/5 nebst Signatur ergänzen den weiteren Weg. Letztlich R1-Stempel „Zurück“ an den Landeswahlleiter.



Dank für Mitarbeit, Material und Informationen an Harry Fuhrmann, Peter Koch, Jürgen Olschimke, Martin Radtke, Norbert Sehler und Jürgen Wolter.

Mit besten Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange

P.S. Dieser E-Mail-Infobrief enthält keine vertraulichen Informationen, kann also gern an andere Sammler weitergeleitet werden oder - bei Mitteilung einer E-Mail-Adresse - auch dauerhaft an weitere Empfänger zugestellt werden. Bei Interesse einfach melden.